

Zentrum für Materialien und Mikrosystemtechnik Berlin-Adlershof



Gebäudevisualisierung (B + H)

Die Gesellschaft zur Entwicklung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes (WISTA) in Berlin-Adlershof errichtet einen Institutsneubau mit physikalischen und chemischen Laboren sowie Reinraumnutzungen auf dem Grundstück zwischen Max-Planck-Straße und Justus-von-Liebig-Straße.

Diese Flächenerweiterung dient für Unternehmensansiedlungen aus dem Bereich Mikrosystemtechnik, Neue Materialien, Fertigungstechnologie und Oberflächentechnik.

Der architektonische Entwurf mit kammartiger Struktur bildet entlang der Straßenräume ein viergeschossigen Baukörper.

Die Erschließung des Grundstücks in der gesamten Tiefe erfolgt über eine "gläserne" Ost-West-Halle als Passage und Verbindung der einzelnen Mietermodule.

Eine qualitativ hochwertige Ausführung in Sichtbetonqualität der tragenden Stahlbetonbauteile in der Ost-West-Halle ist vorgesehen.

Die technische Erschließung erfolgt über Technikzentralen auf dem Dach als Stahlkonstruktion mit dezentralen verti-

kalen Steigeschächten in die Gebäudekämme. Somit konnten weitestgehend kostenintensive Unterkellerungen eingespart werden.

Die für die Kämme entwickelte Tragstruktur mit einachsigen gespannten Decken auf Rand- und Mittelnutzerzügen gibt dem Ausführenden die Möglichkeit eines effizienten Einsatzes von Elementdecken zur kostengünstigen und beschleunigten Errichtung.

Die Gebäudeplanung sowie die zugehörigen Fachplanungen berücksichtigen insbesondere nachhaltige Lösungen im Hinblick auf Ökologie und Ökonomie. Somit wird bereits jetzt der Standard nach EnEV 2009 erfüllt.

Der Einsatz von Erdsonden und gegebenenfalls Photovoltaik ist vorgesehen.



Visualisierung Innenraum Ost-West-Halle (B + H)

Bauherr / Auftraggeber

WISTA Management GmbH,
Berlin

Architekten

ARGE ZMM, Busmann +
Haberer, Gesellschaft von
Architekten mbH (B + H);
pbr, Planungsbüro Rohlin AG,
Architekten und Ingenieure

Bauzeit

2009 - 2010

Baukosten

Ca. 30,4 Mio. EUR

Bearbeitungszeit

2008 - 2010

Projektdaten

- Bruttogeschossfläche: 12.490 m²
- Bruttorauminhalt: 57.487 m³
- Hauptnutzfläche: 6.458 m²
- EU-geförderte Maßnahme mit Kostenobergrenze
- Integration Reinraumhalle

Leistungen Krebs und Kiefer

- Tragwerksplanung, Leistungsphasen 2 - 6, §64 HOAI
- Schallschutznachweis
- Konstruktiver Brandschutznachweis
- Nachweis nach EnEV 2009 (30%ige Unterschreitung der EnEV 2007)